

## Skandal um Abnehm-Spritzen: Fälschungen gefährden Menschenleben

*BfArM schaltet Ermittlungsbehörden ein – Nur Apotheken bieten Sicherheit bei der Abgabe*

**PRESSEMITTEILUNG**

13.11.2023

Düsseldorf. Große Gefahr für Menschen mit Übergewicht oder Diabetes: Der Hype um so genannte Abnehm-Spritzen bringt Patienten nun möglicherweise in Lebensgefahr. Wie das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) mitteilt, sind Fälschung des gegen Diabetes eingesetztes Arzneimittels Ozempic® aufgetaucht. Statt des Wirkstoffs Semaglutid enthalten diese gefälschten Pens nach ersten Erkenntnissen Insulin. Auch wenn beide Wirkstoffe zur Behandlung von Diabetes eingesetzt werden, haben sie komplett unterschiedliche Wirkmechanismen und völlig abweichende Dosierungen. Daher geht von den Fälschungen eine erhebliche Lebensgefahr aus. Laut BfArM liegen bisher keine Erkenntnisse vor, dass die Fälschungen Patienten in Deutschland erreicht haben. Anders ist die Lage in Österreich, wo der Hersteller sich veranlasst sah, eine Information für Patienten zur Identifizierung von Original-Pens herauszugeben.

„Man muss es ganz deutlich sagen: Gier gefährdet hier Menschenleben! Wer Arzneimittel gegen Diabetes fälscht, riskiert den Tod von Patienten. Nur, um ordentlich Kasse zu machen“, kritisiert Dr. Armin Hoffmann, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein die kriminellen Machenschaften. „Unsere Patienten und alle Anwender müssen wissen, dass eine Überdosierung von Insulin zu lebensbedrohlichen Situationen führen kann. Man tut sich keinen Gefallen damit, diese Abnehm-Spritzen auf dubiosen Wegen zu besorgen. Nur Apotheken vor Ort – und nicht zwielichtige Bezugswege über das Internet – bieten die Sicherheit, die bei Arzneimitteln generell und hier in besonderem Maße wichtig ist.“

Das BfArM schreibt: „Packungen, die einen Alarm im securPharm-System<sup>1</sup> hervorrufen oder in anderer Weise auffällig sind, dürfen nicht abgegeben werden.“ Gerade hier sind die Apotheken vor Ort unverzichtbar. „Nur in den über 2.000 öffentlichen Apotheken im Rheinland und den insgesamt fast 18.000 Apotheken in Deutschland ist Arzneimittelsicherheit in bewährter Weise gewährleistet. Hier finden die Bürger Rat im Umgang mit Medikamenten und Wirkstoffen. Wenn Patienten die Packung vor Ort öffnen und den Pen vom Apotheken-Team auf Echtheit überprüfen lassen wollen, so leisten die Teams diesen Service gern. Es gehört zu unserem Berufsethos, gerade in solchen Fällen für die Patienten da zu sein.“ Auch die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) bittet Apothekerinnen und Apotheker, verunsicherte Patienten angemessen zu informieren.

Schon lange steht der Kammerpräsident dem Hype um das Diabetes-Mittel, das als vermeintliche Wunderwaffe zum Abnehmen anfangs zweckentfremdet wurde, kritisch gegenüber. „Gesunde Ernährung und Bewegung – das war, ist und bleibt die beste Strategie, um überflüssige Pfunde zu verlieren. Wer sich ohne angemessene ärztliche oder pharmazeutische Begleitung Arzneimittel zu Lifestyle-Zwecken besorgt, tut sich keinen Gefallen“, stellt Kammerpräsident Dr. Armin Hoffmann klar.

*Bereits Mitte Juli hatte die Apothekerkammer Nordrhein vor übertriebenen Erwartungen an Semaglutid gewarnt. Auf die Mitteilung wird Bezug genommen: <https://ak.nrw/pm230714>*

### Über uns: Apothekerkammer Nordrhein

Die Apothekerkammer Nordrhein (AKNR) ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts Trägerin der berufsständischen Selbstverwaltung der Apothekerinnen und Apotheker, die in den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf arbeiten oder leben. Sie vertritt die Interessen der über 11.800 Kammerangehörigen, die in öffentlichen Apotheken, Krankenhäusern, Wissenschaft, Industrie und Verwaltung oder bei der Bundeswehr tätig sind. Die Apotheke vor Ort übernimmt eine hoheitliche Aufgabe: die sichere, vom Heilberuf getragene, wohnortnahe Versorgung der Menschen mit Arznei- und Hilfsmitteln, 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.

### Herausgeber

Apothekerkammer Nordrhein  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Poststraße 4  
40213 Düsseldorf

### Ansprechpartner

Jens A. Krömer  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119  
Fax 0211 8388-299  
[j.kroemer@aknr.de](mailto:j.kroemer@aknr.de)

Seite 1 von 2

<sup>1</sup> ein übergreifendes elektronisches System zur Arzneimittelüberwachung in jeder Apotheke

**ORIGINAL**



**PRESSEMITTEILUNG**

13.11.2023

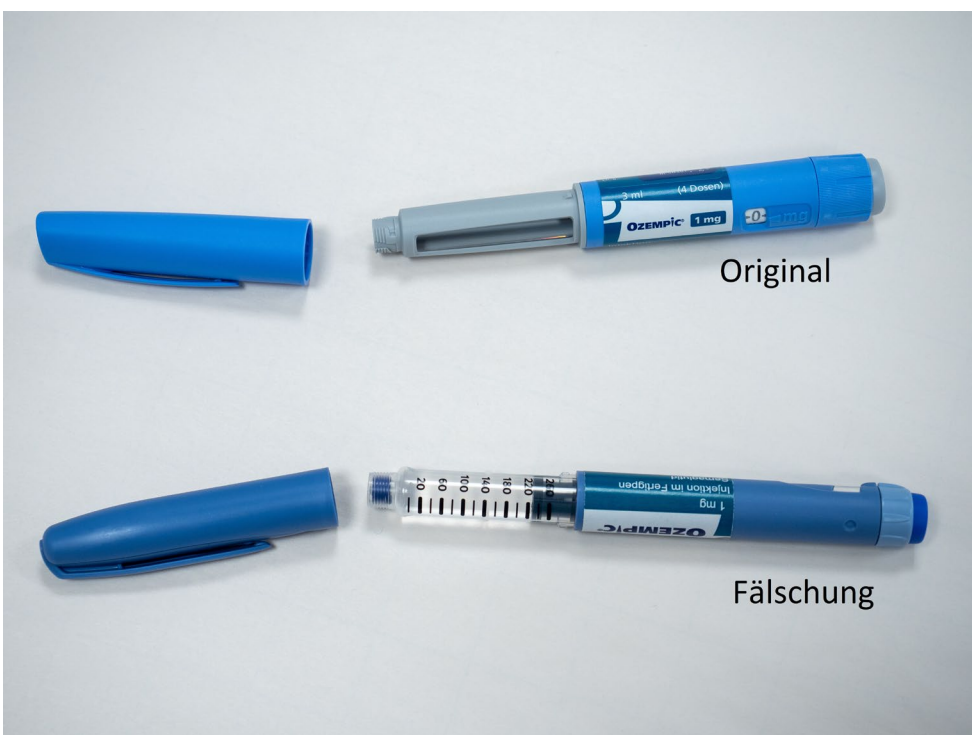
**FÄLSCHUNG**



**FÄLSCHUNG**



Abbildungen von Original und Fälschungen des Arzneimittels Ozempic® (Copyright Original: Novo Nordisk; Copyright Fälschungen: CVUA Karlsruhe / NN)



**Herausgeber**

Apothekerkammer Nordrhein  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Poststraße 4  
40213 Düsseldorf

**Ansprechpartner**

Jens A. Krömer  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0211 8388-119  
Fax 0211 8388-299  
j.kroemer@aknr.de